

# Infobrief

des International Office der RWTH Aachen | No. 4/2014

## Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im International Office hat der heiße Herbst begonnen! Während wir auf den Orientierungstagen unsere neuen Studierenden begrüßen und beim Graduiertenfest dabei waren, als unsere Absolventinnen und Absolventen verabschiedet wurden, arbeiten wir natürlich weiterhin mit großem Eifer an unserer Strategie.

Hierzu zählt nicht allein der Blick nach vorn, sondern wir haben auch unsere Fortschritte in der Internationalisierung der letzten zwei Jahre begutachtet und in unserem druckfrischen Internationalisierungsreport veröffentlicht. Alle zwei Jahre zieht das Dezernat Bilanz. Aufbauend auf dem Internationalisierungskonzept von 2010 werden alle relevanten Daten erfasst.

Dabei stellt sich natürlich immer die zentrale Frage: wie misst man Internationalisierung? Dieser Report soll Ihnen die wichtigsten Trends und Entwicklungen im internationalen Bereich an der RWTH aufzeigen und wir werden die Daten nutzen, um unsere Arbeit weiter zu optimieren.

Den Internationalisierungsreport gibt es übrigens auch online [hier](#). Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre!

Herzliche Grüße,

Dr. Henriette Finsterbusch  
Dezernentin für Internationale  
Hochschulbeziehungen

## ERASMUS+

„ERASMUS+“ vereint die bisherigen EU-Austauschprogramme „ERASMUS“ für Studierende sowie „Leonardo da Vinci“ und „Comenius“ für Auszubildende, Schüler und junge Menschen im Beruf. Die EU stellt dafür bis zum Jahr 2020 rund 14,8 Milliarden Euro zur Verfügung und will vier Millionen junge Menschen erreichen.

Mit dem [ERASMUS-Programm](#) bietet die Europäische Kommission seit 25 Jahren eine effiziente Förderung von Studienaufenthalten und Praktika in mittlerweile 33 Ländern. Mit ERASMUS+ wird eine neue Programmgeneration bis zum Jahr 2021 auf den Weg gebracht, in deren Zentrum die Förderung der Mobilität zu Lernzwecken und der transnationalen Zusammenarbeit steht. Im Hochschulbereich fördert ERASMUS+ Studierende, Hochschulpersonal und Partner aus dem nichtakademischen Bereich; darüber hinaus wird die Zusammenarbeit mit Schulen, Betrieben, Einrichtungen der Erwachsenenbildung und Jugendverbänden unterstützt.

Es gibt zwei wichtige Neuerungen bei der Förderung des [Austausches von Studierenden](#):

Zum einen können Studierende nunmehr jeweils einmal einen Studien- oder Praktikums-Aufenthalt von drei bis zwölf Monaten pro Studienzyklus durchführen, d.h. sowohl im

Bachelor- als auch im Masterzyklus. Darüber hinaus kann während der Promotion eine ERASMUS-Förderung in Anspruch genommen werden. Zum anderen wird es künftig drei Ländergruppen mit unterschiedlicher Stipendienhöhe geben, um den unterschiedlichen Lebenshaltungskosten in den europäischen Ländern Rechnung zu tragen.

Weiterhin gilt: ERASMUS+ steht Studierenden aller Fachrichtungen ab dem ersten Studienjahr oder nach dem ersten Studienjahr offen. Als Stipendiat zahlt man im Ausland keine Studiengebühren, erworbene Leistungen werden anerkannt, zudem erhält man eine monatliche Förderung von bis zu 300 Euro (ERASMUS Studium) bzw. 400 Euro (ERASMUS Praktikum). Es bleibt abzuwarten, ob die von der EU Kommission angekündigte Entbürokratisierung und Vereinfachung der neuen ERASMUS-Generation tatsächlich umgesetzt werden kann. Wir sind gut vorbereitet und werden alles daran setzen, die Neuerungen und den damit verbundenen Mehraufwand im Einführungsjahr so reibungslos wie möglich zu bewältigen.

## Das Projekt „Fast Track Bachelor Admission“ startet zum WS 2014/15

Mit dem kommenden Wintersemester startet an der RWTH Aachen das vom Ministerium für Forschung, Innovation und Wissenschaft (MIWF) geförderte Pilotprojekt „Fast Track Bachelor Admission“ (FTBA). Aufgrund einer Gesetzesänderung in NRW darf die RWTH ab sofort internationale Studierende, die ansonsten ein Studienkolleg besuchen oder bis zu vier Semester in der Heimat absolvieren müssten, direkt zum Bachelorstudium zulassen. Die Universität kann dabei geeignete Personen durch eine eigene Zugangsprüfung identifizieren. Diese neue Regelung ermöglicht es der RWTH Aachen mit den führenden britischen und amerikanischen Universitäten um die besten Schülerinnen und Schüler aus Ländern wie Russland, China oder Indien zu konkurrieren. FTBA startet zunächst mit einer kleinen Versuchsgruppe, die aufgrund eines individuellen Auswahlprozesses selektiert wurde. Es handelt sich dabei um hochqualifizierte Schulabsolventen aus China und Russland, die an der Fakultät für Maschinenwesen ihren Bachelor beginnen werden. Mit der Welcome-Veranstaltung am 14. August 2014 wurden die Teilnehmer des Programms an der RWTH Aachen begrüßt und über das, in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Maschinenwesen ausgearbeitete, Betreuungsprogramm informiert. Das am 18. August 2014 gestartete Programm setzt sich aus einer fachlichen und außerfachlichen Betreuung zusammen und hat zum Ziel, die Studienanfänger bei ihrem Einstieg in das Maschinenbaustudium zu unterstützen.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen die Leiterin des FTBA-Projekts, Frau Natalie Lis, als Ansprechpartnerin im International Office zur Verfügung (Tel.: 92696, [natalie.lis@zhv.rwth-aachen.de](mailto:natalie.lis@zhv.rwth-aachen.de))

## RWTH gewinnt im Wettbewerb „Forscher-Alumni-Strategien“

2011 gehörte die RWTH zu den Preisträgern des Ideenwettbewerbs „Forscher-Alumni an deutschen Universitäten“, ausgelobt von der Alexander von Humboldt-Stiftung. Nun ist die Forscher-Alumni-Arbeit im Rahmen des Wettbewerbes mit insgesamt 16 Gewinneruniversitäten auch für ihre Nachhaltigkeit ausgezeichnet worden. Die Bindung von ehemaligen Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern, den sogenannten Forscher-Alumni, an die Hochschule wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit 30.000 Euro gefördert. Wie können wir mit ihnen zukünftig als wichtige strategische Partner z. B. für das internationale Forschungsmarketing und die internationale Rekrutierung zusammenarbeiten? Und umgekehrt: Welche Vorteile gibt es für Forscher-Alumni, mit der RWTH verbunden zu bleiben? Gewürdigt wurde die RWTH für ihren Research-Life-Cycle als Grundlage für die erfolgreiche Ansprache, Betreuung und Nachkontaktpflege von Gastforschenden. Der Wettbewerb ist Teil des Projektes „Internationales Forschungsmarketing“, das die Alexander von Humboldt-Stiftung, der Deutsche Akademische Austauschdienst, die Deutsche Forschungsgemeinschaft und die Fraunhofer-Gesellschaft gemeinschaftlich durchführen. Es ist Teil der Initiative „Research in Germany“. Ansprechpartnerin: Christin Wannagat, Koordinatorin für Forscher-Alumni (Tel: 90841, [christin.wannagat@zhv.rwth-aachen.de](mailto:christin.wannagat@zhv.rwth-aachen.de))  
[www.rwth-aachen.de/forscher-alumni](http://www.rwth-aachen.de/forscher-alumni)

## Gastdozenturen an Hochschulen weltweit

Das Johann Gottfried Herder-Programm unterstützt und vermittelt den Einsatz deutscher Emeritae und Emeriti an Hochschulen im Ausland. Sie richtet sich an emeritierte und pensionierte deutsche Hochschullehrer aller Fachrichtungen, in Ausnahmefällen auch an Führungskräfte im Ruhestand aus Wirtschaft und Verwaltung, die Interesse an einem längerfristigen (mindestens einsemestrigen) Lehraufenthalt an einer Gasthochschule haben.

Das Programm setzt einen besonderen Schwerpunkt auf die Vermittlung von Gastdozentinnen und Gastdozenten an ausländische Hochschulen, mit denen DAAD-Projekte bestehen. Darüber hinaus können sich aber auch Emeriti mit eigenen Vorschlägen für Einsatzmöglichkeiten an ausländischen Hochschulen weltweit initiativ bewerben.

Bewerbungsschluss für das Sommersemester 2015 ist der 30. September 2014.

Für Rückfragen steht der DAAD zur Verfügung (Tel.: 0228/882 636 oder [Raedisch@daad.de](mailto:Raedisch@daad.de)).

[www.daad.de/jgh](http://www.daad.de/jgh)

## RWTH Research Fellowships für Japan und Korea

Das BMBF fördert Kooperationen der TU9 Hochschulen zur Unterstützung der Forschungszusammenarbeit mit dem 2009 gegründeten Indian Institute of Technology (IIT) Mandi. Gefördert werden Forschungsaufenthalte indischer und deutscher Wissenschaftler sowie die Durchführung von Seminaren/Workshops/Netzwerktreffen. Hier ist eine Liste der Forschungsfelder des IIT Mandi und der Fördermaßnahmen der TU9.

## Zusammenarbeit der TU9-Universitäten mit dem IIT Mandi

Das BMBF fördert Kooperationen der TU9 Hochschulen zur Unterstützung der Forschungszusammenarbeit mit dem 2009 gegründeten Indian Institute of Technology (IIT) Mandi. Gefördert werden Forschungsaufenthalte indischer und deutscher Wissenschaftler sowie die Durchführung von Seminaren/Workshops/Netzwerktreffen. Hier ist eine Liste der [Forschungsfelder](#) des IIT Mandi und der [Fördermaßnahmen](#) der TU9.

## Verstärkte Kooperation mit dem Ausländeramt in der Einschreibungsphase

Auch zum Wintersemester 2014/15 rechnet das International Office mit einem großen Ansturm an internationalen Studierenden bei den anstehenden Einschreibungen. Da die Rekordzahl an internationalen Studierenden im vergangenen Jahr insbesondere beim Ausländeramt der Städteregion mit Sitz im SuperC für Engpässe gesorgt hatte, hat das International Office seine Zusammenarbeit mit dem Ausländeramt weiter intensiviert und pro-aktiv Lösungsansätze und Maßnahmenpakete entwickelt. Dem Ausländeramt der Städteregion wurde z.B. zusätzliche Infrastruktur als auch Unterstützung bei der Organisation von Terminen zur Vermeidung langer Wartezeiten (z.B. Gruppentermine, Unterstützung bei der Einrichtung eines elektronischen Terminvergabeverfahrens) angeboten. Das Ausländeramt hat zudem in der Hochphase ihr Team im SuperC durch eine weitere Person verstärkt. Mit Hilfe dieses Maßnahmenbündels wird eine für die internationalen Studierenden möglichst reibungslose Einschreibungs- und Einstiegsphase angestrebt.

## Aktuelle Ausschreibungen

[Internationale DAAD Akademie iDA](#)

Seit 2007 bietet die Internationale DAAD-Akademie ein Fortbildungsprogramm an, bei dem Themen zur Internationalisierung deutscher und ausländischer Hochschulen im Mittelpunkt stehen. Internationalisierung ist eine Zielsetzung, die an den Hochschulen nur dann erfolgreich umgesetzt werden kann, wenn alle Ebenen und Arbeitseinheiten daran mitwirken. Das gilt für Hochschulleitungen, Wissenschaftler und Studierende sowie das Management gleichermaßen. Die Internationale DAAD Akademie iDA bietet nicht nur Weiterbildung für Mitarbeiter/innen der Auslandsämter an, sondern auch für Angestellte in anderen Servicebereichen der Hochschulen, die mit internationalen Hochschulangehörigen zu tun haben.

Weitere Informationen:

<http://www.daad-akademie.de/hochschulverwaltungen/#867>

## Impressum

Herausgeber im Auftrag des Rektors:  
International Office der RWTH Aachen,  
Dezernat 2.0,  
Templergraben 57, 52062 Aachen,  
Tel: +49 241 80 90660,  
E-Mail: [international@rwth-aachen.de](mailto:international@rwth-aachen.de)  
Redaktion: Dr. Henriette Finsterbusch,  
Nadine Christine Hermanns, Anna Horst.

Unter <http://mailman.rwth-aachen.de/mailman/listinfo/infobrief-international> können Sie diesen Infobrief elektronisch abonnieren.

# Newsletter

of the International Office der RWTH Aachen | No. 4/2014

## Editorial

Dear Ladies and Gentlemen, dear Colleagues,

The busy fall for the International Office has begun! Even though we are welcoming our new students at the orientation days and are saying goodbye to our graduates at the graduation celebration, we continue to diligently work on our strategy.

This does not just mean looking forward. Rather, we have evaluated our progress in internationalization over the past two years and published the results in our recent internationalization report. The department takes stock every two years. Building on the 2010 Internationalization Report, we have collected all possible relevant data. In doing so, the question begs to be asked: how does one measure internationalization? This report serves to show you the most important trends and developments within the international sector at RWTH. We will use the data to further optimize our work.

The internationalization report is also available [here](#) online. I wish you an enjoyable read!

Best wishes,

Dr. Henriette Finsterbusch  
Head of the International Office

demic year. Scholarship recipients do not pay tuition fees and receive academic credit. They also receive a monthly stipend of up to 300 Euros (ERASMUS studies) or 400 Euros (ERASMUS internship).

It remains to be seen if the debureaucratization and simplification of the new ERASMUS generation, planned by the EU Commission, can actually be implemented. We are well prepared and will do everything we can to adopt the changes and the resulting work during the initial year as smoothly as possible.

## „Fast Track Bachelor Admission“ Project Begins WS 2014/15

The pilot project „Fast Track Bachelor Admission“ (FTBA), funded by the Ministry of Research, Innovation, and Science (MIWF), will begin at RWTH Aachen this coming winter semester.

Due to a legislation amendment in NRW, RWTH can now directly admit international students, who would otherwise have to attend a Studienkolleg or up to four semesters in their home country. The university can identify suitable individuals through its own admissions test. This new regulation allows RWTH Aachen to compete with leading British and American universities for the best school students from countries like Russia, China, or India.

FTBA will first start with a small trial group, chosen through an individual selection process. These are highly qualified school graduates from China and Russia, who will begin their Bachelor's at the Faculty of Mechanical Engineering. The program's participants were welcomed on August 14, 2014, to RWTH, and received information about the mentoring program, developed in collaboration with the Faculty of Mechanical Engineering.

The program, which started on August 18, 2014, is composed of academic and non-academic mentoring and aims at supporting the new students during the start of mechanical engineering studies.

The director of the FTBA project, Ms. Natalie Lis, the contact in the International Office, can be contacted for more information (Tel.: 92696, [natalie.lis@zhv.rwth-aachen.de](mailto:natalie.lis@zhv.rwth-aachen.de)).

## ERASMUS+

„ERASMUS+“ unites the EU exchange programs “ERASMUS” for students and „Leonardo da Vinci“ and „Comenius“ for trainees, school students, and young professionals. The EU is providing 14.8 million Euros till 2020, with the aim of reaching four million young adults. For 25 years the European Commission has offered efficient funding for study abroad and internships in 33 countries through the [ERASMUS-Program](#). ERASMUS+ is driving a new program generation off the ground till 2021, which focuses on funding mobility for learning and transnational collaboration. Within higher education, ERASMUS+ promotes students, university staff, and partners from the non-university sector; furthermore, collaboration with schools, businesses, institutions for adult education, and youth leagues is supported. There are two important changes to the funding for [student exchanges](#):

Students can now complete both a study abroad and internship stay lasting three to twelve months per study cycle, i.e. during the Bachelor's and Master's. ERASMUS funding can also be used during doctoral studies.

Additionally, there will be three country groups with different scholarship amounts in the future, in order to accommodate the varying costs of living in European countries.

Furthermore: ERASMUS+ is open to students in all disciplines starting the first academic year or after the first aca-

## RWTH Wins „Research Alumni Strategies“

In 2011, RWTH was among the prize recipients of the idea competition „Research Alumni at German Universities,“ awarded by the Alexander von Humboldt Foundation. The research alumni work was honored in the competition along with 15 other universities for its sustainability. The continual integration and inclusion of research alumni will be funded with 30,000 Euros by the Federal Ministry of Education and Research (BMBF). How can we work together with them in the future as important strategic partners, e.g. for international research marketing and international recruiting? And the other way around: What advantages are there for research alumni to remain in contact with RWTH? RWTH was honored for its research life cycle as the foundation for the successful address, mentoring, and follow-up contact with visiting researchers. The competition is part of the project International Research Marketing for Germany, conducted by the Alexander von Humboldt Foundation, the German Academic Exchange Service, the German Research Foundation, and the Fraunhofer Association. It is part of the Research in Germany initiative.

Contact: Christin Wannagat, Research Alumni Coordinator  
(Tel: 90841, [christin.wannagat@zhv.rwth-aachen.de](mailto:christin.wannagat@zhv.rwth-aachen.de))

[www.rwth-aachen.de/forscher-alumni](http://www.rwth-aachen.de/forscher-alumni)

## Guest Lectureships at Universities Worldwide

The Johann Gottfried Herder Program supports and facilitates the placement of German emeritae and emeriti at universities abroad. It is targeted towards German emeritus and retired university instructors in all subject areas, and in some exceptions, towards retired managers in business and administration, who are interested in a long-term (at least one semester) teaching stay at a host university. The program places particular focus on placing visiting lecturers with international universities, with which DAAD projects exist. However, emeriti can also apply on their own initiative with their own suggestions for placement possibilities at international universities.

The application deadline for summer semester 2015 is September 30, 2014.

The DAAD is available for questions (Tel.: 0228/882 636 or [Raedisch@daad.de](mailto:Raedisch@daad.de)). Additional Information:

[www.daad.de/jgh](http://www.daad.de/jgh)

## RWTH Research Fellowships for Japan and Korea

Using funds from the Excellence Initiative, the International Office has opened a call for research fellowships for Japan and Korea for the sixth time. Master's students and doctoral candidates from the university-wide partner universities can complete three-month research stays at RWTH through this fellowship. The goal of the fellowship is to create and expand research collaborations with the most important partners in our Asian countries of focus.

## TU9 Universities Collaborate with IIT Mandi

The BMBF is funding the collaborations of TU9 universities to support research collaborations with Indian Institute of Technology (IIT) Mandi, founded in 2009. Funding is available for research stays conducted by Indian and German scientists and for seminars/workshops/network meetings. Here is a list of IIT Mandi's [fields of research](#) and TU9's [funding measures](#).

## Strengthened Collaboration with the Foreigners' Office During the Enrollment Period

The International Office is once again expecting a rush of international students during enrollment for the 2014/15 winter semester. Since the record number of international students this past year caused a lot of bottlenecks at the Foreigners' Office location in the SuperC, the International Office has further intensified its collaboration with the Foreigners' Office and pro-actively developed solutions and measures. The Foreigners' Office was offered, e.g. additional infrastructure as well as support for organizing appointments to avoid longer waiting times (e.g. group appointments, support with the establishment of an electronic appointment allocation system). The Foreigners' Office also added an additional employee to its SuperC team during the peak periods. With the help of this packet of measures, we aim to make the enrollment and begin of studies for international students as smooth as possible.

## Current Announcements

### [International DAAD Academy iDA](#)

Since 2007, the International DAAD Academy has offered a continued education program focusing on the internationalization of German and international universities. Internationalization is a goal, which can only be successfully implemented at universities, when all levels and working units work are involved and work together. This applies equally to university administration, scientists, students, and management. The International DAAD Academy iDA offers not only continued education for employees at Foreigners' Offices, but also for employees in other service areas of universities that work with international members of the university.

Additional Information:

<http://www.daad-akademie.de/hochschulverwaltungen/#867>

## Imprint

Published by the International Office  
on behalf of the Rector of  
RWTH Aachen University,  
Templergraben 57, 52062 Aachen  
Phone: +49 24180 90660,  
E-Mail: [international@rwth-aachen.de](mailto:international@rwth-aachen.de)  
Editorial Board: Dr. Henriette Finsterbusch,  
Nadine Christine Hermanns,  
Anna Horst, Translation: Helen Merenda

To subscribe to the electronic version  
of this newsletter, please go to:  
[http://mailman.rwth-aachen.de/mailman/  
listinfo/infobrief-international](http://mailman.rwth-aachen.de/mailman/listinfo/infobrief-international)